

Nr. 15/815

Folgende Tagesordnungspunkte werden ausgesetzt:

1. Grundlagen für ein lebenslanges Lernen in Bremen und Bremerhaven ermöglichen
Große Anfrage der Fraktion der CDU
vom 8. November 2001
(Drucksache 15/875)
2. Bremen in T.I.M.E.
Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
vom 13. November 2001
(Drucksache 15/903)
3. Betriebsprüfung im Land Bremen
Große Anfrage der Fraktionen der SPD und der CDU
vom 13. November 2001
(Drucksache 15/904)

D a z u

Mitteilung des Senats vom 4. Dezember 2001
(Drucksache 15/1012)

Nr. 15/816

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Haushaltsjahre 2002 und 2003

Mitteilung des Senats vom 21. August 2001
(Drucksache 15/787)

2. Lesung

D a z u

Änderungsanträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Drs. 15/879 – 15/895 und 15/905), Änderungsanträge der Fraktionen der SPD und der CDU (Drs. 15/922 – 15/996, 15/998, 15/1004, 15/1013, 15/1014 und 15/1015 [Neufassung der Drs. 15/997]), Anträge der Fraktionen der SPD und der CDU (Drs. 15/999 – 15/1002 und 15/1005), Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Drs. 15/1024) und Entschließungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Drs. 15/1027)

Die Bürgerschaft (Landtag) lehnt die Änderungsanträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Drs. 15/879 – 15/895 und 15/905) ab.

Die Bürgerschaft (Landtag) stimmt den Änderungsanträgen der Fraktionen der SPD und der CDU (Drs. 15/922 – 15/995, 15/1004 und 15/1013) zu.

Die Bürgerschaft (Landtag) stimmt dem Antrag der Fraktionen der CDU und der SPD (Drs. 15/999) wie folgt zu:

Die Bürgerschaft (Landtag) bittet den Senat, die im Produktgruppenhaushalt 2002/2003 enthaltenen Angaben (Basisinformationen, Angaben zum Ressourceneinsatz, Leistungsziele/-kennzahlen, Vergleichskennzahlen, Kapazitätsdaten etc.) in den Fällen anzupassen, in denen

1. im Rahmen der parlamentarischen Haushaltsberatungen für die Jahre 2002/2003 eine Veränderung von Produktbereichs- bzw. Produktgruppenbudgets in einem für das jeweilige Budget erheblichen Umfange erfolgte,
2. zwischenzeitlich von den Ressorts neue bzw. aktualisierte – den Informationsgehalt der vorliegenden Produktbereichs- bzw. Produktgruppenblätter verbessernde – Angaben erarbeitet werden konnten.

Die Bürgerschaft (Landtag) stimmt dem Antrag der Fraktionen der SPD und der CDU (Drs. 15/1000) wie folgt zu:

Im Bereich des Senators für Justiz sind Investitionsmittel in Höhe von 900.000 € zur Effizienzsteigerung erforderlich. Diese werden über den Fonds für betriebswirtschaftlich rentable Maßnahmen finanziert, wenn die Kriterien dieses Fonds erfüllt werden.

Die Bürgerschaft (Landtag) stimmt dem Antrag der Fraktionen der CDU und der SPD (Drs. 15/1001) wie folgt zu:

1. Die Förderprogramme des Beschäftigungspolitischen Aktionsprogramms (BAP) sind nach

- Qualifizierungsmaßnahmen zur Flankierung des Strukturwandels (erster Arbeitsmarkt),
- Maßnahmen unter Einschaltung von Beschäftigungsträgern (zweiter Arbeitsmarkt) und
- Maßnahmen nach § 19 BSHG

in den jeweiligen Budgets zu differenzieren. Die Deckungsfähigkeit der Budgets im BAP im Haushalt wird durch die zuständige Deputation festgelegt; über Veränderungen in den Budgets beschließt die zuständige Deputation.

2. An dieser Programmstruktur sind
 - die konzeptionellen und planerischen Fortentwicklungen der bremischen Arbeitsmarktpolitik (einschließlich der ressortinternen personellen Verantwortlichkeiten),
 - die Darstellungen zur Mittelherkunft (EU, Bund, Land) und -verwendung sowie
 - die jährlichen und unterjährigen Controllingansätze des Hauses (einschließlich Kennzahlen zur Erfolgskontrolle)

konsequent auszurichten.

Die Bürgerschaft (Landtag) stimmt dem Antrag der Fraktionen der CDU und der SPD (Drs. 15/1002) wie folgt zu:

1. Vor dem Hintergrund des Beschlusses des Rechnungsprüfungsausschusses vom 12. Februar 2001 zum Rechnungshofbericht 2000 – Stadt –, Tz. 123 bis 170 sind die Hafengesundheitsämter bis zum 1. Oktober 2002 zusammenzuführen. Dabei wird sichergestellt, dass den Seeleuten in Bremen und in Bremerhaven jeweils ein Hafenarzt zur Verfügung steht.
2. Zur Reduzierung des Personalbedarfs sind die Arbeitszeitregelungen zu optimieren.

Die Bürgerschaft (Landtag) stimmt dem Antrag der Fraktionen der CDU und der SPD (Drs. 15/1005) wie folgt zu:

Die Bürgerschaft (Landtag) beschließt, dass die Schüler-Lehrer-Relation in Bremen und Bremerhaven in allen Schultypen an den Bundesdurchschnitt angepasst wird. Der Einsatz der einzustellenden Lehrkräfte hat sich daran zu orientieren (bei unverändertem Einstellungskorridor).

Die Bürgerschaft (Landtag) lehnt den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Drs. 15/1024) ab.

Die Bürgerschaft (Landtag) lehnt den Entschließungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Drs. 15/1027) ab.

Die Bürgerschaft (Landtag) beschließt die Haushaltspläne für die Jahre 2002 und 2003.

Die Bürgerschaft (Landtag) beschließt die Produktgruppenhaushalte für die Jahre 2002 und 2003.

Die Bürgerschaft (Landtag) beschließt die Stellenpläne für die Jahre 2002 und 2003.

Die Bürgerschaft (Landtag) beschließt die Produktgruppenstellenpläne für die Jahre 2002 und 2003.

Die Bürgerschaft (Landtag) stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen der CDU und der SPD (Drs. 15/996) zu.

Die Bürgerschaft (Landtag) stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen der CDU und der SPD (Drs. 15/998) zu.

Die Bürgerschaft (Landtag) stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen der CDU und der SPD (Drs. 15/1014) zu.

Die Bürgerschaft (Landtag) stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen der CDU und der SPD (Drs. 15/1015 – Neufassung der Drs. 15/997) zu.

Die Bürgerschaft (Landtag) beschließt die Haushaltsgesetze 2002 und 2003 in zweiter Lesung.

Nr. 15/817

Nachtragshaushaltsgesetz und Nachtragshaushaltsplan der Freien Hansestadt Bremen für das Haushaltsjahr 2001

Mitteilung des Senats vom 21. August 2001

(Drucksache 15/788)

2. Lesung

D a z u

Änderungsanträge der Fraktionen der CDU und der SPD (Drs. 15/1003 und 15/1016)

Die Bürgerschaft (Landtag) stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen der CDU und der SPD (Drs. 15/1003) zu.

Die Bürgerschaft (Landtag) beschließt den Nachtragshaushaltsplan 2001.

Die Bürgerschaft (Landtag) stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen der CDU und der SPD (Drs. 15/1016) zu.

Die Bürgerschaft (Landtag) beschließt das Gesetz in zweiter Lesung.

Nr. 15/818

Finanzwirtschaftliche Rahmenseetzungen der Haushaltsaufstellung 2002/2003

Finanzplan-Fortschreibung 2001/2005 (Stand: 21. August 2001)

Mitteilung des Senats vom 21. August 2001

(Drucksache 15/792)

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt von der Mitteilung des Senats Kenntnis.

Nr. 15/819

Finanzplan 2000 bis 2005 der Freien Hansestadt Bremen

Mitteilung des Senats vom 4. Dezember 2001

(Drucksache 15/1009)

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt von der Mitteilung des Senats Kenntnis.

Nr. 15/820

Festlegungen für die bremischen Haushalte

Mitteilung des Senats vom 4. Dezember 2001
(Drucksache 15/1010)

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt von der Mitteilung des Senats Kenntnis.

Nr. 15/821

Nachtragshaushaltsgesetz und Nachtragshaushaltsplan der Freien Hansestadt Bremen für das Haushaltsjahr 2001

Bericht und Antrag des staatlichen Haushalts- und Finanzausschusses
vom 7. Dezember 2001
(Drucksache 15/1019)

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt von dem Bericht des staatlichen Haushalts- und Finanzausschusses Kenntnis.

Nr. 15/822

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2002 und 2003

Finanzwirtschaftliche Rahmenseetzungen der Haushaltsaufstellung 2002 und 2003 – Finanzplanfortschreibung 2001 bis 2005

Bericht und Antrag des staatlichen Haushalts- und Finanzausschusses
vom 7. Dezember 2001
(Drucksache 15/1023)

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt von dem Bericht des staatlichen Haushalts- und Finanzausschusses Kenntnis.